

Beschluss:

Frau Stadtpräsidentin Schättiger erläutert die geplante Vorgehensweise zum Abstimmungs-procedere:

- I. Gem. Geschäftsordnung für die Ratsversammlung (GeschORV) gehen Anträge zur Geschäftsordnung Sachanträgen vor. Damit sei der Zurückstellungsantrag der Ratsfraktion DIE LINKE zuerst abzustimmen.
- II. Nachfolgend sei über den Antrag der BfB–Ratsfraktion abzustimmen, da dieser von der zur Beschlussfassung vorgelegten Vorlage am weitesten abweiche.
- III. Aus den weiter vorliegenden Anträgen seien anschließend die jeweiligen Änderungs-/Ergänzungsanträge als Teilanträge zu den einzelnen Ziffern der Verwaltungsvorlage, vorzugsweise in der Reihenfolge, in der eine Abstimmung erfolgen solle, einzubringen. Zur Orientierung diene hier die als Tischvorlage gereichte Matrix, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist. Dann erfolge die Debatte zu den Teilanträgen und nachfolgend sei über diese abzustimmen.
- IV. Nachdem alle Anträge abgestimmt wären, sei über die Vorlage in der geänderten und ergänzten Fassung insgesamt abzustimmen.

Einwände zur geplanten Vorgehensweise werden nicht vorgebracht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus bringt die Vorlage der Verwaltung ein und erläutert, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umgestaltung des Großfleckens seien das Resultat eines 4-jährigen Diskussions- und Planungsprozesses. Mit der Umsetzung erhalte die Innenstadt eine hohe Aufenthaltsqualität und die Barrierefreiheit sei sichergestellt. Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus bittet die Ratsversammlung heute eine Entscheidung zu treffen, da dies der dringliche Wunsch der Bürgerinnen und Bürger sei.

Die Ratsherren Radestock und Joost sprechen sich ausdrücklich dafür aus, heute eine Entscheidung zu fällen. „Schwachstellen“ der Verwaltungsvorlage könnten über Beschlüsse zu den Änderungs- und Ergänzungsanträgen ausgeglichen werden.

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion wird u. a. kritisiert, die Verwaltung sei während der Planungsphase nicht ein einziges Mal auf den ursprünglichen Beschluss zum Innenstadt-Konzept unter besonderer Berücksichtigung des Großfleckens (0145/2013/AN) vom 09.12.2014 eingegangen und es sei bisher nicht gelungen, Rechtssicherheit in Bezug auf die Urheberrechte des Architekten, Herrn Rogalla, herzustellen. Damit sei die Vorlage der Verwaltung nicht zustimmungsreif.

Ratsherr Seib bringt vor, s. E. sei auch das tabellarische Zahlenwerk zur Kostenberechnung (redaktionelle Anmerkung: Anlage 2 der Verwaltungsvorlage) nicht schlüssig und erklärt, für jeden Abstimmungspunkt eine namentliche Abstimmung beantragen zu wollen.

Zu I.

Ratsherr Griese bringt den Zurückstellungsantrag für die Ratsfraktion DIE LINKE ein und begründet diesen. Dieser Zurückstellungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Ratsherr Seib beantragt die namentliche Abstimmung über den Zurückstellungsantrag.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger erläutert, dass gem. GeschORV über Geschäftsordnungsanträge nicht namentlich abgestimmt werden darf.

Ohne weitere Debatte wird der Antrag mit 6 zu 31 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		9	5
SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB	2		
FDP		2	
Die LINKE	2		
NPD	2		
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	6	31	5

Zu II.

Ratsherr Seib bringt den Änderungsantrag für die Ratsfraktion BfB ein, begründet diesen und beantragt die namentliche Abstimmung über den Änderungsantrag. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Ohne weitere Debatte wird der Antrag mit 6 zu 26 Stimmen bei 10 Enthaltungen abgelehnt.

Die Liste zur namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 3a beigefügt.

Zu III.

Aus den weiter vorliegenden Änderungs-/Ergänzungsanträgen sind nun die Teilanträge zu den Einzelpunkten der Verwaltungsvorlage einzubringen.

Es liegen folgende Änderungsanträge vor, die der Niederschrift als Anlage 5 bis 9 beigefügt sind:

- Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion und der Ratsfraktion Die Grünen (Anlage 4)
- Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion (Anlage 5)
- Neufassung des Änderungsantrags der CDU-Ratsfraktion in Ziffer 2e (Anlage 6)
- Neufassung des Änderungsantrags der FDP-Ratsfraktion (Anlage 7)
- Änderungsantrag des Ratsherrn Joost, LKR (Anlage 8)
- Änderungsantrag des Ratsherrn Kühl, CDU (Anlage 9)

Teilanträge zu Ziffer 1. der Verwaltungsvorlage:

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 5, Nr. 1.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Ruge bringt einen Teilantrag (Anlage 7, 1. Antrag) für die FDP-Ratsfraktion ein und begründet diesen. Zum besseren Verständnis wird der Teilantrag um einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„Eine Umsetzung darf erst erfolgen, wenn alle Punkte entschieden sind.“

Frau Stadtpräsidentin Schättiger verliest den Teilantrag in der ergänzten Fassung und bittet um namentliche Abstimmung über die jeweiligen Teilanträge.

Ratsherr Seib erklärt, eine namentliche Abstimmung sei doch nur bei der finalen Abstimmung der Verwaltungsvorlage erforderlich.

Abstimmungsergebnis Teilantrag CDU-Ratsfraktion (Anlage 5, Nr. 1.):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	14		
SPD		12	
Die Grünen		6	
BfB	2		
FDP		2	
Die LINKE			2
NPD	2		
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	18	21	2

Der Teilantrag wird mit 18 zu 21 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Teilantrag FDP-Ratsfraktion(Anlage 7, 1. Antrag):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		11	3
SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB	2		
FDP	2		
Die LINKE	2		
NPD			2

Ratsherr Joost		1	
gesamt:	6	31	5

Der Teilantrag wird mit 6 zu 31 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann bittet Frau Stadtpräsidentin Schättiger um Abstimmung über Ziffer 1. der Verwaltungsvorlage in der ursprünglichen Fassung.

Ratsherr Hahn moniert, dies sei nicht richtig und auch nicht notwendig, da die Ratsversammlung am Ende über die Verwaltungsvorlage in der geänderten und ergänzten Fassung abstimmen würde.

In der nachfolgenden Diskussion kann der Sachverhalt hierzu nicht hinreichend geklärt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras schlägt vor, die Ziffer 1. der Verwaltungsvorlage zurückzuziehen. Dies sei s. E. unschädlich, da Ziffer 1. nur eine Zusammenfassung der folgenden Einzelpunkte sei und eine Abstimmung der finalen Fassung der Vorlage noch erfolgen würde.

Ratsherr Seib stellt fest man befände sich bereits in der Abstimmung zu Ziffer 1., diese könne somit nicht zurückgezogen werden und beantragt, die Sitzung zu unterbrechen, um im Ältestenrat zu beraten.

Die Ratsversammlung wird um 18:30 Uhr unterbrochen und um 18:50 Uhr fortgesetzt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erläutert, dass mit einer Abstimmung über die Ziffer 1. der Verwaltungsvorlage nicht über die einzelnen Maßnahmen der Vorlage abgestimmt würde, dieses würde erst unter der Ziffer 2. geschehen.

Ratsherrn Kühl, der hierzu weiteren Beratungsbedarf als notwendig erachtet, bittet um Unterbrechung der Sitzung, um sich in der Fraktion zu beraten.

Die Ratsversammlung wird um 18:52 Uhr unterbrochen und um 19:07 Uhr fortgesetzt.

Ratsherr Kühl weist darauf hin, es sei noch über Nr. 2 des Teilantrages der CDU-Ratsfraktion (Anlage 5, Nr. 2.), die Streichung der Ziffer 1. der Verwaltungsvorlage, abzustimmen.

Sodann bittet Frau Stadtpräsidentin Schättiger um Abstimmung über Nr. 2. des Teilantrages.

Ratsherr Seib beantragt hierzu wiederum die namentliche Abstimmung.

Ohne weitere Debatte wird dem Antrag mit 22 zu 20 Stimmen zugestimmt.

Die Liste zur namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.

Teilanstträge zu Ziffer 2. der Verwaltungsvorlage:

Zu **Ziffer 2. a)** der Verwaltungsvorlage liegen Teilanträge nicht vor.

Zu **Ziffer 2. b)** der Verwaltungsvorlage liegen Teilanträge nicht vor.

Zu **Ziffer 2. c)** der Verwaltungsvorlage werden die Teilanträge entsprechend der Reihenfolge der Abstimmung eingebracht.

Ratsherr Ruge bringt einen Teilantrag (Anlage 7, 2. Antrag) für die FDP-Ratsfraktion ein und verweist zur Begründung auf den Antragstext.

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 5, Nr. 17.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen. Er kritisiert, er habe von der Bauverwaltung auf seine schriftliche Nachfrage zu Pflasterung und Bauzeit keine schlüssige Antwort erhalten.

Ratsherr Andresen bringt einen gemeinsamen Teilantrag (Anlage 4, 2. c)) für die SPD-Rathausfraktion und die Ratsfraktion Die Grünen ein und begründet diesen. Anschließend gibt er einen kurzen historischen Abriss zur gestalterischen Entwicklung des Großfleckens.

In der nachfolgenden kontroversen Diskussion werden die Vor- und Nachteile der alternativen Pflasterungen der Innenplatzfläche im Hinblick auf die Einhaltung der Kriterien zur Barrierefreiheit entsprechend der Erklärung von Barcelona, die möglichen Konsequenzen für die Dauer der Bauzeit und die Höhe der Baukosten sowie die Risiken für einen Rechtsstreit zum Urheberrecht mit dem Architekten erörtert.

Ratsherr Seib beantragt für die jeweiligen Teilanträge eine namentliche Abstimmung.

Ratsherr Delfs kritisiert diesen Antrag und verweist darauf, eine namentliche Abstimmung solle wichtigen Entscheidungen vorbehalten sein.

Sodann erfolgen die namentlichen Abstimmungen über die Teilanträge zu Ziffer 2. c) der Verwaltungsvorlage.

Der Teilantrag der FDP-Ratsfraktion wird mit 17 zu 23 bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Die Liste zur namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 11a beigefügt.

Der Teilantrag der CDU-Ratsfraktion wird mit 14 zu 28 Stimmen abgelehnt. Die Liste zur namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 11b beigefügt.

Dem gemeinsamen Teilantrag von SPD-Rathausfraktion und Ratsfraktion Die Grünen wird mit 29 zu 12 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Die Liste zur namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 11c beigefügt.

Zu Ziffer 2. d) der Verwaltungsvorlage werden die Teilanträge entsprechend der Reihenfolge der Abstimmung eingebracht.

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 9, 2d)) ein und begründet diesen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Kühl bezüglich einer im Radverkehrskonzept angedachten Führung des Radweges auf die Straße erläutert Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras, das Radverkehrskonzept sei lediglich ein Gutachterentwurf. S. E. gehöre Fahrradverkehr nicht auf die Straße.

Der in der Verwaltungsvorlage zum Radweg gemachte Vorschlag sei maßgeblich und solle umgesetzt werden.

Ratsherr Kühl bittet um ein Wortprotokoll zu dieser Erläuterung des Herrn Oberbürgermeisters und zieht seinen Teilantrag zu Ziffer 2. d) zurück. Ein entsprechender Auszug aus dem Wortprotokoll ist der Niederschrift beigelegt.

Ratsherr Ruge bringt einen Teilantrag (Anlage 7, 3. Antrag) für die FDP-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Radestock teilt mit, er habe versucht über den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neumünster zu erfragen, welche Vorgaben zur Barrierefreiheit in Bezug auf den Radweg (u. a. aus der Erklärung von Barcelona) zu erfüllen seien, habe diesen jedoch bisher nicht erreichen können.

Er bringt einen gemeinsamen Teilantrag (Anlage 4, 2. d)) für die SPD-Rathausfraktion und die Ratsfraktion Die Grünen ein, begründet diesen und ergänzt, den soeben eingebrachten Teilantrag der FDP-Ratsfraktion in den eigenen Antrag zu übernehmen.

Sodann wird dem gemeinsamen Teilantrag von SPD-Rathausfraktion und Ratsfraktion Die Grünen, in seiner, um den Teilantrag der FDP-Ratsfraktion ergänzten Fassung, einstimmig zugestimmt.

Zu **Ziffer 2. e)** der Verwaltungsvorlage werden die Teilanträge eingebracht.

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 6, Nr. 7.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Kühl bringt einen weiteren Teilantrag (Anlage 9, 2e)) ein und begründet diesen. Er weist deutlich darauf hin, mit dem ersten Teilantrag sei ein Antrag der CDU-Ratsfraktion, mit dem zweiten ein Teilantrag des Ratsherrn Kühl eingebracht worden.

Ratsherr Janetzky bringt einen Teilantrag (Anlage 7, 4. Antrag) für die FDP-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Radestock bringt einen gemeinsamen Teilantrag (Anlage 4, 2. e)) für die SPD-Rathausfraktion und die Ratsfraktion Die Grünen ein und begründet diesen.

Ratsherr Joost, LKR, bringt einen Teilantrag (Anlage 8, Punkt 2 (e)) ein und begründet diesen.

In der nachfolgenden Debatte werden die Teilanträge, insbesondere im Hinblick auf die entstehende Parkplatzsituation am Großflecken, kontrovers diskutiert.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Teilanträge zu 2. e) der Verwaltungsvorlage.

Der Teilantrag des Ratsherrn Joost, LKR, (Anlage 8, Punkt 2 (e)) wird sodann mit 1 Ja-Stimme des Ratsherrn Joost im Übrigen einstimmig abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Teilantrag CDU-Ratsfraktion (Anlage 6, Nr. 7.):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		

SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB	2		
FDP		2	
Die LINKE		2	
NPD	2		
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	18	23	

Der Teilantrag wird mit 18 zu 23 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Teilantrag des Ratsherrn Kühl, CDU (Anlage 9, Nr. 2e)):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB	2		
FDP		2	
Die LINKE		2	
NPD	2		
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	18	23	

Der Teilantrag wird mit 18 zu 23 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Teilantrag FDP-Ratsfraktion(Anlage 7, 4. Antrag):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB	2		
FDP	2		
Die LINKE		2	
NPD	2		

Ratsherr Joost	1		
gesamt:	20	21	

Der Teilantrag wird mit 20 zu 21 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis gemeinsamer Teilantrag SPD-Rathausfraktion/Ratsfraktion Die Grünen (Anlage 4, 2. e):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	12		
Die Grünen	7		
BfB		2	
FDP	2		
Die LINKE	2		
NPD	2		
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	26	15	

Dem Teilantrag wird mit 26 zu 15 Stimmen zugestimmt.

Zu **Ziffer 2. f)** der Verwaltungsvorlage liegen Teilanträge nicht vor.

Zu **Ziffer 2. g)** der Verwaltungsvorlage werden die Teilanträge entsprechend der Reihenfolge der Abstimmung eingebracht.

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 5, Nr. 9.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Westphal-Garken bringt einen gemeinsamen Teilantrag (Anlage 4, 2. g)) für die SPD-Rathausfraktion und die Ratsfraktion Die Grünen ein und begründet diesen.

Ohne weitere Debatte erfolgt die Abstimmung über die Teilanträge zu Ziffer 2. g) der Verwaltungsvorlage.

Abstimmungsergebnis Teilantrag CDU-Ratsfraktion (Anlage 5, Nr. 9.):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD		12	
Die Grünen		7	

BfB	2		
FDP		2	
Die LINKE		2	
NPD	2		
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	17	24	

Der Teilantrag wird mit 17 zu 24 Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis gemeinsamer Teilantrag SPD-Rathausfraktion/Ratsfraktion Die Grünen (Anlage 4, 2. g):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	7	1	3
SPD	12		
Die Grünen	7		
BfB	1		
FDP	2		
Die LINKE	2		
NPD			2
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	32	1	5

Dem Teilantrag wird mit 32 zu 1 bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

Zu Ziffer 2. h)

Ratsherr Kühl stellt fest, dass sich der Teilantrag der CDU-Ratsfraktion zu dieser Ziffer der Verwaltungsvorlage aufgrund der Ablehnung des Teilantrages der CDU-Ratsfraktion zu 2. e) der Verwaltungsvorlage erledigt hätte und somit zurückgezogen sei.

Zu Ziffer 2. i)

Ratsfrau Dannheiser bringt einen gemeinsamen Teilantrag (Anlage 4, 2. i)) für die SPD-Rathausfraktion und die Ratsfraktion Die Grünen ein und begründet diesen.

Ratsfrau Dannheiser merkt an, es sei nicht nachvollziehbar, warum sich in der Verwaltungsvorlage im Vergleich zu den Vorentwürfen die Anzahl der Senkelektanten von 14 auf insgesamt 30 Stück erhöht habe. Herr Stadtbaurat Kubiak erläutert, die Senkelektanten verfügten über unterschiedliche Leistungen und würden unterjährig jeweils für andere Veranstaltungen (Wochenmarkt, Holstenküste, Weihnachtsmarkt) benötigt.

Um eine ganzjährige Barrierefreiheit des Großfleckens sicherzustellen, seien 30 Senkelekranten notwendig.

Ratsherr Hahn ergänzt unter Hinweis auf den heutigen Beschluss zu 2. c) der Verwaltungsvorlage – hier sei eine gebundene Bauweise für die Verlegung des Großsteinpflasters beschlossen worden - eine Nachrüstung der Senkelekranten sei bei gebundener Bauweise deutlich schwieriger und plädiert, bei der Anzahl von 30 gem. der Verwaltungsvorlage zu bleiben.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Teilantrag.

Abstimmungsergebnis gemeinsamer Teilantrag SPD-Rathausfraktion/Ratsfraktion Die Grünen (Anlage 4, 2. i):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	12		
Die Grünen	7		
BfB		2	
FDP	2		
Die LINKE	2		
NPD		2	
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	24	17	

Dem Teilantrag wird mit 24 zu 17 Stimmen zugestimmt.

Zu **Ziffer 2. j)** der Verwaltungsvorlage liegen Teilanträge nicht vor.

Zu **Ziffer 2. k)** der Verwaltungsvorlage werden die Teilanträge entsprechend der Reihenfolge der Abstimmung eingebracht.

Ratsherr Joost, LKR, bringt einen Teilantrag (Anlage 8, Punkt 2 (k)) ein und begründet diesen.

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 5, Nr. 13.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Während der sich anschließenden kontroversen Diskussion, werden u. a. die optimale Lage des Wasserspiels unter Berücksichtigung des Erhalts der Multifunktionalität des Standorts sowie der Nutzen in Bezug auf eine Attraktivitätssteigerung des Platzes erörtert.

Sodan erfolgt die Abstimmung über den Teilantrag.

Abstimmungsergebnis Teilantrag des Ratsherrn Joost, LKR (Anlage 8, Punkt 2 (k)):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD	12		
Die Grünen	7		
BfB		2	
FDP		2	
Die LINKE	2		
NPD		2	
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	22	19	

Dem Teilantrag wird mit 22 zu 19 Stimmen zugestimmt.

Da somit die Streichung von Ziffer 2. k) der Verwaltungsvorlage beschlossen ist, erübrigt sich die Abstimmung über den Teilantrag der CDU-Ratsfraktion zu dieser Ziffer.

Da weitere Ergänzungsanträge zur Verwaltungsvorlage – hier zur Errichtung eines Kinderspielplatzes - vorliegen, werden diese als Ziffer 2. l) behandelt.

Zu Ziffer 2. l) werden die Teilanträge entsprechend der Reihenfolge der Abstimmung eingebracht.

Ratsherr Janetzky bringt einen Teilantrag (Anlage 7, 5. Antrag) für die FDP-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Ratsherr Kühl bringt einen Teilantrag (Anlage 5, Nr. 14.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diesen.

Die Ratsherrn Janetzky und Kühl stellen fest, der Kinderspielplatz sei seit 2014 Bestandteil des Innenstadtkonzeptes und müsse errichtet werden. Sie plädieren für den von ihnen jeweils favorisierten Standort.

Ohne weitere Debatte erfolgt die Abstimmung über die Teilanträge zu Ziffer 2. l).

Abstimmungsergebnis Teilantrag FDP-Ratsfraktion(Anlage 7, 5. Antrag):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		13	
SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB		2	

FDP	2		
Die LINKE			2
NPD			2
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	2	35	4

Der Teilantrag der FDP-Ratsfraktion wird sodann mit 2 zu 35 bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis Teilantrag CDU-Ratsfraktion (Anlage 5, Nr. 14):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	13		
SPD		12	
Die Grünen		7	
BfB	2		
FDP	2		
Die LINKE	2		
NPD	2		
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	22	19	

Dem Teilantrag wird mit 22 zu 19 Stimmen zugestimmt.

Teilanträge zu Ziffer 3. der Verwaltungsvorlage:

Ratsherr Kühl bringt zwei Teilanträge (Anlage 5, Nr. 15. und 16.) für die CDU-Ratsfraktion ein und begründet diese.

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus erklärt, die Verwaltung beabsichtige der Ratsversammlung ergänzend zu dem auf Grundlage der heutigen Beschlüsse zu erstellenden neuen Entwurf auch die Ausführungsplanung zur Entscheidung vorzulegen.

Über die Teilanträge zu Ziffer 3. der Verwaltungsvorlage wird anschließend in gemeinsamer Abstimmung entschieden.

Den Teilanträgen der CDU-Ratsfraktion wird sodann einstimmig zugestimmt.

Es liegt ein weiterer Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage vor.

Ratsherr Joost, LKR, bringt diesen Ergänzungsantrag (Anlage 8, Ergänzung eines Punktes 4) ein und begründet ihn.

Ohne weitere Debatte erfolgt die Abstimmung über diesen Ergänzungsantrag.

Abstimmungsergebnis Teilantrag des Ratsherrn Joost, LKR (Anlage 8, Ergänzung eines Punktes 4):

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	6	2	5
SPD	12		
Die Grünen	7		
BfB	2		
FDP	2		
Die LINKE			2
NPD	2		
Ratsherr Joost	1		
gesamt:	32	2	7

Dem Teilantrag wird mit 32 zu 2 Stimmen bei 7 Enthaltungen zugestimmt.

Folglich ist die Verwaltungsvorlage um eine entsprechende Ziffer 4. zu ergänzen.

Ratsherrn Kühl bittet um Unterbrechung der Sitzung, da er vor Abstimmung der Verwaltungsvorlage in der geänderten und ergänzten Fassung weiteren Beratungsbedarf in der CDU-Ratsfraktion als notwendig erachtet.

Die Sitzung wird um 21:40 Uhr unterbrochen und um 21.55 Uhr fortgesetzt.

Zu IV.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger bittet nun um die namentliche Abstimmung der Verwaltungsvorlage in der geänderten und ergänzten Fassung.

Der Verwaltungsvorlage in der nun geänderten und ergänzten Fassung wird mit 22 zu 19 Stimmen zugestimmt.

Die Liste zur namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage 12 beigefügt.